

6. Epistolar

Widmung von August Hermann Francke für August Hermann Jacob Degmair.

Francke, August Hermann

Augsburg, 04.02.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-21168

Trinum geliebten Ewig Jungfer
Herr. Johann Jacob
Gymnasten

ausgesetzt sei haben u. wollen
Junge in Christo Jesu auf realen
Schule also zu erziehung
den 29ten Jan. 1777 zugefagt ist,

August Johann Bauer
S. Theol Prof u Pastor zu
Salz in Cassan.

Mein lieber Sohn, Ich muß
ofte dankbar sein göttl. Provi-
dent geschehen, daß es verordnet
ist ^{mir} mir ein vord. Beruf von
diesem Orte so weit entfernt,
mit Lehr, ich nicht desto weniger
aber zu der Zeit seiner kommen
bin, da er dem lebendig Gott ge-
fallen mich sei nicht dieses
Welt sein zu lassen; da er denn
mir von mir selbst geschehen und
geliebtesten Eltern gefallen, mich
nicht andern christl. Personen zu
dem Ewig Jungen zu empfehlen.
Um erweillen seht ich denn nun
die f. Lidal mich zum ^{me} ~~me~~
fintere lassen wollen; ~~da~~
mache mich in dem Namen nicht
f. Jesu Christi der Heiligen Moot Gottes
für einen großen u ~~g~~ ^g ~~g~~ ^g
von Kindes mein lebenlang zu halten
und Gott danklich. Zu bitten ^{und}
so mich den weiten Weg ^{und}

